

Spendenkonto

Kto-Nr. 239 097, LIGA Bank Augsburg, BLZ 750 903 00
BIC: GENODEF1M05, IBAN: DE72 7509 0300 0000 2390 97
Ihre Spende bis 200 Euro ist auch ohne gesonderte
Zuwendungsbestätigung gegen Vorlage des Barein-
zahlungsbeleges oder der Buchungsbestätigung eines
Kreditinstitutes steuerlich absetzbar.

(Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus,
geben Sie hierfür auf dem Überweisungsträger Ihren
Namen und die genaue Anschrift an!)

So können Sie helfen:

Wenn Sie die weltweite die Missionsarbeit unseres Bis-
tums mittragen und unterstützen möchten, können Sie

- mit einer **Zustiftung** in beliebiger Höhe den „Bischöf-
lichen Hilfsfonds Eine Welt“ unterstützen oder ein
Vermächtnis zu Gunsten unserer Stiftung in Ihrem
Testament einsetzen. Ihr Kapital bleibt dauerhaft im
Stiftungsvermögen erhalten und wirkt so über viele
Generationen hinweg. Die erwirtschafteten Zinserträ-
ge kommen den vielen Projekten in der Einen Welt zu
Gute.
- mit Ihrer **Spende** helfen, die wir direkt und zeitnah an
unsere Projektpartner weiterleiten.

Spenden und Zustiftungen können als Sonderausgaben
steuerlich abgesetzt werden.

Übrigens: Ihre Spenden und Zustiftungen kommen in
voller Höhe den Projekten zu Gute. Die Stiftungsverwal-
tung wird von der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden
getragen.

Für all Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Vielen Dank für jede Unterstützung!

Ihr persönlicher Kontakt

Gerne bieten wir Ihnen weitere Informationen zum
Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt und individuelle
Beratung zum Thema Stiften an.

Gemeinsam finden wir eine auf Sie zugeschnittene Mög-
lichkeit, Ihre persönlichen Vorstellungen umzusetzen.



Pfarrer Dr. Ulrich Lindl
Vorsitzender des Stiftungsrates

Telefon 08 21/31 66-3001



Andrea Decke
Stiftungsvorstand

Telefon 08 21/31 66-3111

andrea.decke@bistum-augsburg.de

Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt
Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden
Peutingerstraße 5, 86152 Augsburg
Telefon 08 21/31 66-3111 Fax 08 21/31 66-3119

www.hilfsfonds-einewelt.de
e-mail: weltkirche@bistum-augsburg.de

Der Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt steht unter der Aufsicht der
kirchlichen Stiftungsaufsichtsbehörde für die Diözese Augsburg.

Mitglieder des Stiftungsrates:

BGR Pfr. Dr. Ulrich Lindl, Vorsitzender
(Leiter Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden)

Sr. Friederike Müller OSF
(Generalrätin der Franziskanerinnen Dillingen)

P. Aurelian Feser OSB (Missionsbenediktiner St. Ottilien)

Rechtsdirektor Josef Binder (Bischöfliche Finanzkammer)

Pastoralreferent Anton Stegmair
(Bildungsreferent in der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden)

Stiftungsvorstand:

Andrea Decke (Projektarbeit Abt. Mission-Entwicklung-Frieden)

Gregor Uhl (Geschäftsführer aktion hoffnung GmbH)

Bitte helfen
Sie mit

BISCHÖFLICHER HILFSFONDS
Eine Welt



weltweit denken
vor Ort handeln

IRAK
VIETNAM
KENIA
BRASILien
UKRAINE
NEPAL

Hilfe für die Eine Welt

*Liebe Freunde und Förderer des
Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt!*

Noch nie in der Geschichte unseres Planeten waren so
viele Menschen auf der Flucht. Immer wieder wird an
unsere Bereitschaft appelliert, Menschen aufzuneh-
men. Das ist gewiss im Sinne Jesu. Erinnern wir uns
an sein Wort: „Ich war fremd und obdachlos, und ihr
habt mich aufgenommen.“ (Mt. 25,35) Vergessen wir
also nicht: Mit den Flüchtlingen nehmen wir ihn auf.
Flüchtlingshilfe ist beste Christenpflicht.

Bei allen Bemühungen um eine christliche Willkom-
menkultur müssen wir auch nach den Ursachen
suchen. Niemand verlässt leichtfertig seine Heimat.
Die Flüchtlingsströme erscheinen als Fieberschübe wie
Symptome einer Grundkrankheit, der Ungerechtigkeit,
die die Eine Welt immer noch auseinander dividiert
in eine erste, zweite und dritte Welt. Aber gehört die
Eine Welt nicht allen Menschen zu gleichen Teilen?!

Menschen sind auf der Flucht, weil sie in ihrer Heimat
keine Zukunft für sich und ihre Kinder sehen. Genau
darum sind unsere Projektpartner so wichtig.

Sie geben ihr Bestes vor Ort um die Lebensbedin-
gungen und Zukunftsaussichten zu verbessern. Damit
Menschen bleiben können wo sie bleiben wollen: in
ihrer Heimat.

**Für Ihre Unterstützung sagen wir Ihnen ein ganz
herzliches Vergelt's Gott!**



Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers	
Begünstigter	
Bisch. Hilfsfonds Eine Welt Diözese Augsburg Kto. DE72 7509 0300 0000 2390 97 Liga-Bank Regensburg	
EUR	Betrag
Verwendungszweck Spende	
Kontoinhaber/Einzahler: Name	
Datum	
(Quittung bei Bareinzahlung)	

Überweisungsauftrag/ Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
BIC		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen) BISCHÖFLICHER HILFSFONDS EINE WELT		Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen) BISCHÖFLICHER HILFSFONDS EINE WELT	
IBAN DE 72 75 09 03 00 00 00 23 90 97		IBAN DE 72 75 09 03 00 00 00 23 90 97	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODEF333		BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODEF333	
Bitte geben Sie für die Spendenquittung Ihren vollständigen Namen und die Adresse an. Name des Spenders: (max. 27 Stellen) F 15/2		Bitte geben Sie für die Spendenquittung Ihren vollständigen Namen und die Adresse an. Name des Spenders: (max. 27 Stellen) F 15/2	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN DE		IBAN DE	
Datum		Datum	
Unterschrift(en)		Unterschrift(en)	
Betrag: Euro, Cent 06		Betrag: Euro, Cent 06	
ggf. Stichwort		ggf. Stichwort	
SPENDE		SPENDE	
Bischöfl. Hilfsfonds Eine Welt		Bischöfl. Hilfsfonds Eine Welt	

Unser Projekt in Vietnam

Ausbildung von jungen Ordensfrauen und Laien-Missionaren

Im Jahr 2011 bekamen zwei vietnamesisch-stämmige Ordensfrauen aus dem Ausland die Erlaubnis, eine Niederlassung in ihrem ursprünglichen Herkunftsland zu eröffnen.

Die Petrus Claver Schwestern erhielten vom Ortsbischof ein Grundstück mit kleinen Häusern, von denen sie derzeit vier bewohnen. 19 Frauen haben sich der Gemeinschaft inzwischen angeschlossen, 14 junge Frauen interessieren sich für diese Lebensform.

Die Schwestern versuchen christlichen Glauben zu vermitteln und sozial-caritativ zu helfen. Unterstützt werden sie dabei von 200 Laien-Missionaren.

Nach wie vor ist die Lage der Christen in Vietnam schwierig: kirchliche Aktivitäten werden in Städten und Touristenzentren zwar geduldet, auf dem Land haben christliche Gemeinschaften jedoch immer wieder mit Repressalien zu rechnen.

Das Generalat in Rom und die Petrus Claver Sodalität in Augsburg mit ihrer Oberin Sr. Agata Mech SSPC stehen den jungen vietnamesischen Schwestern nach Kräften zur Seite und hoffen auf unsere Unterstützung.

Unser Projekt in Kenia

40 Jahre Priester aus dem Bistum Augsburg in der afrikanischen Halbwüste

Die Missionsstation North Horr im Norden Kenias wurde 1964 von italienischen Missionaren gegründet und ist mit einer Fläche von 20.000 km² größer als das Bistum Augsburg. Die Dornbuschsavanne an der Grenze zu Äthiopien wird von Halbnomaden der Gabras bewohnt. Seit 1976 sind Priester aus dem Bistum Augsburg für die Pfarrei verantwortlich: nach den Brüdern Richard und Xaver Tyroller seit nun bald 20 Jahren die Diözesanpriester Anton Mahl, Hubert Mößmer und Hermann Renz. Sie werden unterstützt von einem kenianischen Pfarrer, der vor wenigen Monaten die Leitung in North Horr übernommen hat.

Da das zu betreuende Gebiet so groß ist, hat der Bischof von Marsabit die Außenstation Dukana im März zur selbständigen Pfarrei erhoben und Hubert Mößmer und Hermann Renz zu ihren ersten Pfarrern bestimmt. Pfarrer Mahl wird die Außenstation Kalacha zur eigenständigen Pfarrei entwickeln.

Die katholischen Christen fühlen sich von Anfang an vor allem auch für die medizinische Grundversorgung und die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Dank der großen Spendenbereitschaft unterhält die Pfarrei 25 Kindergärten und 21 Schulen. Nach 40 Jahren erfolgreicher Missionsarbeit sind inzwischen jedoch Umbauten und Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus und der Krankenstation North Horr notwendig. Investitionen für die Zukunft!

Unser Projekt im Irak

Hilfe für syrische und irakische Flüchtlingskinder

Seit vielen Monaten erreichen uns schreckliche Bilder aus dem Nahen Osten. Der Bürgerkrieg in Syrien und die Übergriffe der Terrormiliz des sog. Islamischen Staates in Irak und Syrien haben zu ungeahnten Flüchtlingsströmen geführt.

Bis zu 40 Prozent der Flüchtlinge sind Kinder zwischen fünf und elf Jahren. Sie leiden besonders schwer unter dem Verlust ihrer Heimat, den gewalttätigen Übergriffen und den katastrophalen Bedingungen in Flüchtlingslagern. Die tiefgreifenden psychischen Belastungen können Familienangehörige kaum auffangen.

Hier setzt die Arbeit der Stiftung Wings of Hope an, die mit Traumatherapeuten im Irak direkt mit den Kindern arbeitet und weitere Betreuer auf diese Aufgaben vorbereitet. Sie bieten den Kindern einen sicheren Rahmen, wo sie wieder Kind sein dürfen. Damit helfen sie auch den Familien.

In enger Zusammenarbeit mit CAPNI (Christian Aid Program – Nohadra – Irak) und der Jiyen Foundation werden daneben auch praktische Notfallhilfen wie Nahrungsmittel, Decken oder Medikamente für die notleidenden Flüchtlingsfamilien organisiert.